

## Sozialhilfe neu – Auffangnetz oder soziale Hängematte – Lösung

- 1 Ergänzen Sie den folgenden Lückentext. Es handelt sich um ein Transkript eines ZIB-Beitrags zum Thema  
[I] Mindestsicherung neu. Für jeden Strich steht ein Buchstabe.

Und wir kommen jetzt zu einer sehr gravierenden Kritik an der Neuregelung der Mindestsicherung durch die Bundesregierung, und zwar durch die österreichischen Hilfsorganisationen zusammen. Diese Organisationen rechnen **vor**<sup>1)</sup>, dass die Mindestsicherung **noch**<sup>2)</sup> Verkürzungen für viele **Betroffene**<sup>3)</sup> bringen würde, etwa **für**<sup>4)</sup> Menschen mit Behinderung. **Ein**<sup>5)</sup> Haushalt, etwa mit einer **iner**<sup>6)</sup> alleinerziehenden Mutter und einer<sup>7)</sup> behinderten Tochter, erhält **bisher**<sup>8)</sup> bis zu 1870 Euro **pro**<sup>9)</sup> Monat. Durch die **Neuregelung**<sup>10)</sup> sinkt die Mindestsicherung **auf**<sup>11)</sup> 1726 pro Monat im besten Fall. Im schlechtesten Fall **aber**<sup>12)</sup> bleiben **nur**<sup>13)</sup> 1208 Euro, da viele **Leistungen**<sup>14)</sup> künftig von den **einzelnen**<sup>15)</sup> Bundesländern freiwillig vergeben werden<sup>16)</sup> können oder eben **auch**<sup>17)</sup> nicht.

Die Mindestsicherung **ist**<sup>18)</sup> das letzte soziale **Netz**<sup>19)</sup>, so Volkshilfe, Diakonie **und**<sup>20)</sup> Caritas heute unisono. **Nun**<sup>21)</sup> wird aber den **auszahlenden**<sup>22)</sup> Bundesländern erlaubt, zusätzliche **Leistungen**<sup>23)</sup> zu kürzen, aber **nicht**<sup>24)</sup> zu erhöhen. Mit **diesem**<sup>25)</sup> Gesetz ist davon **auszugehen**<sup>26)</sup>, dass die bedarfsorientierte **Mindestsicherung**<sup>27)</sup> in Österreich noch **uneinheitlicher**<sup>28)</sup> sein wird als **bisher**<sup>29)</sup> mit der **gängigen**<sup>30)</sup> 15a-Vereinbarung der Fall **war**<sup>31)</sup>. Von einem Gesetz **für**<sup>32)</sup> mehr Gerechtigkeit kann **laut**<sup>33)</sup> Evangelischer Diakonie keine **Rede**<sup>34)</sup> sein. Es ist **ein**<sup>35)</sup> Fleckerlteppich von **Kann-Bestimmungen**<sup>36)</sup> ohne Rechtsanspruch, immer **wieder**<sup>37)</sup> mit Verweis auf **mögliche**<sup>38)</sup> Länderregelungen, und es **bedeutet**<sup>39)</sup> einen Verschlechterungszwang. Besonders **betroffen**<sup>40)</sup> von den Einschnitten **bei**<sup>41)</sup> der Mindestsicherung sind **neben**<sup>42)</sup> behinderten Menschen vor **allem**<sup>43)</sup> Familien mit mehreren **Kindern**<sup>44)</sup>.

Dieser brutale Akt, **die**<sup>45)</sup> Kinderzuschläge zu kürzen, **ist**<sup>46)</sup> ein Raub an **der**<sup>47)</sup> Zukunft. Die Hilfsorganisationen sehen den sozialen Frieden in Österreich gefährdet.

- 3 Fassen Sie die wesentlichen Inhalte des Videos in einem Satz zusammen.  
[II]

**[Lösungsvorschlag]:**

**Die österreichischen Hilfsorganisationen kritisieren die Neuregelung der Mindestsicherung durch die Bundesregierung, da sie für viele Betroffene, insbesondere Menschen mit Behinderung und Familien mit mehreren Kindern, deutliche finanzielle Verschlechterungen und eine uneinheitliche Umsetzung durch die Bundesländer mit sich bringt.**